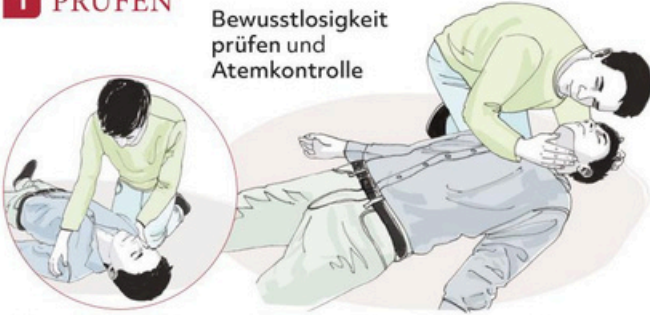


Wiederbelebung – ganz einfach erklärt.

1 PRÜFEN

Bewusstlosigkeit prüfen und Atemkontrolle



Gibt es eine Reaktion auf lautes Rufen und Schütteln?
Fehlende/abnormale Atmung (keine Brustkorb-bewegung)

2 RUFEN (TEL. 112)

Wer ruft an?
Was ist passiert?
Wo bin ich?



3 DRÜCKEN



Kontinuierliche Herzdruckmassage: 100- bis 120-mal pro Minute, etwa 5–6 cm tief in Richtung Wirbelsäule drücken.

4 SCHOCKEN

Mindestens 2 Helfer erforderlich!



Bildnachweis: Illustrationen Nina Schneider

Hilfreiche Broschüren & Ratgeber

Informieren Sie sich über die Vorbeugung und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Bestellen Sie kostenlos die Expertenschriften der Deutschen Herzstiftung e. V.

♥ fundiert und unabhängig

♥ auf dem neuesten Stand der Medizin



Diese und weitere Infomaterialien einfach unter Telefon 069 955128-400, per E-Mail bestellung@herzstiftung.de oder unter herzstiftung.de/bestellung anfordern.

Deutsche Herzstiftung e. V.
Bockenheimer Landstr. 94 – 96
60323 Frankfurt am Main



www.herzstiftung.de

Gut fürs Herz.
Deutsche Herzstiftung



HERZ AUS DEM TAKT
VORHOFFLIMMERN

Volkserkrankung Vorhofflimmern: Waskönnendie moderne Medizin und Patient*innen dagegen tun?

Herzseminar für Patienten, Angehörige und Interessierte
im Rahmender Herzwochen
der Deutschen Herzstiftung

Dienstag, 03. November 2026
18.00 – 20.30 Uhr

Schüchtermann-Klinik
Konferenzraum Kardiologie
Raum 177, Ulmenallee 5-11
49214 Bad Rothenfelde

Leitung/Moderation:
PD Dr. med. Nils Bögeholz
Oberarzt der Kardiologie
Schüchtermann-Klinik Bad Rothenfelde

 **SCHÜCHTERMANN KLINIK** BAD ROTHENFELDE

Eintritt frei!

Gut fürs Herz.
Deutsche Herzstiftung



Sehr geehrte Damen und Herren,

da Vorhofflimmern eine der häufigsten Herzrhythmusstörungen ist und weltweit ca. 60 Millionen Patient*innen betrifft, wird das Krankheitsbild als Volkserkrankung eingeschätzt. Darüber hinaus nimmt der Anteil der Bevölkerung, bei der Vorhofflimmern diagnostiziert wird, zu. Das liegt einerseits daran, dass Vorhofflimmern vor allem Patient*innen in fortgeschrittenem Lebensalter betrifft und somit im Zuge der zunehmenden Altersprogression unserer Gesellschaft häufiger auftritt. Andererseits sind die Möglichkeiten zur Erkennung von Vorhofflimmern (bspw. durch EKG-Aufzeichnungen von Uhren oder Mobiltelefonen) in den letzten Jahren erheblich verbessert worden. Letztere sind entscheidend, denn Vorhofflimmern kann nicht nur verschiedene Symptome hervorrufen, die die Lebensqualität senken, sondern es geht überdies mit einem erheblich erhöhten Risiko für schwerwiegende Begleiterkrankungen wie z.B. dem Schlaganfall oder einer Herzschwäche einher, sodass ein erhöhtes Sterblichkeitsrisiko mit Vorhofflimmern verbunden ist.

Deshalb ist es die Aufgabe der modernen Medizin das Erkrankungsbild möglichst effektiv zu behandeln. Als Erkrankung, die mit zahlreichen möglichen Begleiterkrankungen vergesellschaftet ist, erfordert Vorhofflimmern

individualisierte vielschichtige und Therapie. Da es sich darüber hinaus um eine chronische Erkrankung handelt, ist der therapeutische Erfolg nicht nur von den medizinischen Möglichkeiten, sondern maßgeblich auch von den betroffenen Patient*innen selbst abhängig. So gibt es in vielen Fällen wirksame Möglichkeiten, wie betroffene Patient*innen den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen können.

Insofern möchten wir die diesjährigen Herzwochen unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung e.V. nutzen, um im Rahmen eines Seminars schwerpunktmäßig über wirksame Maßnahmen gegen Vorhofflimmern zu sprechen, die sowohl der modernen Medizin als auch betroffenen Patient*innen selbst zur Verfügung stehen. Passend zu dem praktischen Charakter dieses Themenkomplexes möchten wir uns in diesem Jahr von dem Format einer klassischen Frontalveranstaltung lösen und Ihnen bei Interesse Einblick in unsere Herzkatheter-Labore geben, in denen wir täglich Vorhofflimmern mithilfe von Kathetern behandeln.

Bei Interesse für einen zusätzlichen Besuch unserer Herzkatheter-Labore im Rahmen der Seminarveranstaltung ist eine Vorabanmeldung bis einschließlich zum 27.10.2026 per E-Mail erforderlich an aschneider@schuechtermann-klinik.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und hoffen auf eine rege Diskussion,

Ihr

Priv.-Doz. Dr. med. Nils Bögeholz

Programm:

18:00 Uhr Begrüßung&Einführung

Priv.-Doz. Dr. med. Nils Bögeholz
Personaloberarzt der Kardiologie
Schüchtermann-Klinik Bad Rothenfelde

18:10 Uhr Aufgaben und Ziele der Deutschen Herzstiftung

Dieter Linzmaier
Ehrenamtlicher Beauftragter
der Deutschen Herzstiftung

18:20 Uhr Vorhofflimmern: Krankheitsbild & Chancen von Patient*innen

Emmanouil Tsoukakis
Facharzt für Kardiologie
Schüchtermann-Klinik Bad Rothenfelde

18:50 Uhr Vorhofflimmern: Katheter-geführte Therapiemöglichkeiten

Priv.-Doz. Dr. med. Markus Bettin
Oberarzt der Kardiologie
Schüchtermann-Klinik Bad Rothenfelde

19:20 Uhr Vorhofflimmern: Alternative Therapiemöglichkeiten

Christian Elberg
Funktionsoberarzt der Kardiologie
Schüchtermann-Klinik Bad Rothenfelde

19:50 Uhr Zusammenfassung & Schlusswort

Priv.-Doz. Dr. med. Nils Bögeholz

20:00 Uhr Begehung der Katheter-Labore

20:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Information / Veranstalter:
Schüchtermann-Klinik
Ulmenallee 5 – 11
49214 Bad Rothenfelde
www.schuechtermann-klinik.de

**Informieren. Vorbeugen.
Forschung fördern.**

Als unabhängige Patientenorganisation vertreten wir die Interessen der Herzpatienten. Wir klären über Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf und fördern die patientennahe Forschung. Mit unseren fundierten und verständlichen Informationen bauen wir eine Brücke zwischen Herzpatienten, Angehörigen und Ärzten.

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende: www.herzstiftung.de



Nichts mehr verpassen!

Newsletter der Deutschen Herzstiftung

Abonnieren Sie kostenlos unter:

herzstiftung.de/newsletter

